



Erkrankungen im Zwischenklauenspalt

Tylom (Limax)

Derbe Hautzubildung im Zwischenklauenspalt, die vor allem im Zusammenhang mit Spreizklauen entsteht. Diese haben ihre Ursachen in genetisch bedingter Bänderschwäche (sehr oft in Verbindung mit niedrigen Trachten, weicher Fessel und stark gewinkelten Sprunggelenken) oder fehlerhafter Klauenpflege (dachartige Beschneidung der Sohlenfläche, Entfernen des axialen Tragrands).



Der Zwischenklauenwulst unterliegt starken mechanischen und chemisch-bakteriellen Reizen und ist daher prädestiniert für Verletzungen und Infektionen.

Infizierte Tylome sind chirurgisch zu entfernen, bei unkomplizierten Fällen ist Funktionelle Klauenpflege ausreichend. Hohe Rezidivrate!

Dermatitis interdigitalis (Fäule)

ist quasi eine fortgeschrittene Form der Ballenfäule in unhygienischen Haltungsbedingungen. Die dauernd feuchte Haut im Zwischenklauenspalt entzündet sich unter einem stinkenden schmierigen Belag aus Bakterien und Hautzellen.



Funktionelle Klauenpflege (Gewinn an Trachtenhöhe, Freischneiden des Zwischenklauenspalts, Entfernen des losen Horns...), Reinigung..... als Behandlung reichen aus; Hygiene & Kuhkomfort sind zu verbessern !

Zwischenklauenphlegmone

nach Verletzungen der Haut im Zwischenklauenspalt kommt es zur Infektion mit Eitererregern, die oft hochdramatisch (innerhalb von Stunden Fieber, hgr. Lahmheit und Schwellung des gesamten Unterfußes..) verläuft, und in deren unbehandeltem Verlauf oft auch Bänder, Sehnen usw. angegriffen werden. Durch gleiche Lebensbedingungen sind oft mehrere Tiere einer Gruppe zugleich betroffen (Almen, Laufstall..).



Frische Fälle sind mit geeigneten Antibiotika in hoher Dosierung gut zu behandeln, verschleppte Fälle bedürfen oft chirurgischer Sanierung.

